

Jetzt sind es nur noch Zwei

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Elz und SV Rot-Weiß Hadamar halten die Konkurrenten mittlerweile auf Distanz

In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat der SV Elz durch einen Sieg bei der SG Selters die Tabellenführung verteidigt. Das 1:0 der Elzler fiel jedoch erst in der Nachspielzeit.

■ Von Bernd Bude

Limburg-Weilburg. Es bleibt spannend in der Fußball-Kreisoberliga. Im Spitzenspiel in Merenberg hat sich der SV Rot-Weiß Hadamar vom Gegner distanziert und bleibt der einzige ernsthaft Verfolger des Spitzenreiters. Vielleicht ist der RSV Würges noch in der Lage, den Hadamarer auf die Pelle zu rücken. Das Würgeser 2:2 gegen den TuS Dehrn lässt für das Team aus dem Goldenen Grund jedoch nichts Gutes verheißen. Die Reserve des Gruppenligisten SG Hausen/Fussingen/Lahr hat durch ein 2:2 beim derzeitigen Tabellenfünften Boden gut gemacht und hofft jetzt mit Macht auf den Klassenerhalt. Im Duell der Mannschaften im Tabellenpflanzel behielt die SG Ahlbach/Oberweyer die Oberhand über den VfR Niedertiefenbach (3:2). Die Beselcher haben jedoch noch Chancen, die Klasse zu erhalten.

TuS Löhnberg – FSG Dauborn/Neessbach 0:2 (0:1). Nach den letzten guten Vorstellungen der TuS-Elf bekamen die Einheimischen von Beginn keinen Zugriff. Kein Biss, viel zu lethargisch, keine spielerische Dominanz. Eine mittelmäßige Begegnung sahen die wenigen Zuschauer. Eine unglückliche Kopfbal-Aktion von Komorek (Eigentor) führte in der 20. Minute zum Führungstreffer der Gäste. Erst nach einer Viertelstunde eine Hallo-Wach-Aktion der Laneburger, zunächst scheiterte Manchev per Kopfball an der Querlatte, den Abpraller setzte Mehmet Kaya zum Entsetzen der TuS-Anhänger an den Außenposten. Pech im Abschluss kam noch dazu. Nach der Gästeführung scheiterte Mehmet Kaya nach feiner Einzelleistung am glänzend aufgelegten Gästeglässmann Klein, der somit den möglichen Ausgleich verhinderte. Löhnbergs Keeper Menger verhindert per Fußballwehr in der 26. Minute das 0:2. Nach dem Seitenwechsel spielte Löhnberg druckvoller, ohne aber zwingende Torchancen heraus zu spielen. Es fehlte einfach die Kaltschnäuzigkeit vor dem Gästehaus, um zumindest noch zum Ausgleich zu gelangen. Es kam wie es kommen musste. Ein Konter schloss die FSG erfolgreich zum alles entscheidenden 2:0 durch den

eingewechselten Christian Seidl ab.

Löhnberg: Menger, Bördner, Komorek, Fiedler (72. Yorulmaz), Murat, Horz, Manchev, Baum, Schlicht, Yesiltas, Yorulmaz, Murat (45. Calgan), Kaya, Mehmet – **FSG Dauborn/Neessbach:** Klein, Coester, Delibalta (67. Schneider), Viehmann, Schneider (60. Göbel), Breiter (60. Scheu), Heil, Brühl, Goencueoglu, Fries, Wind (60. Seidl) – **SR:** Christian Schuster (SG Schwalbach) – Tore: 0:1 Komorek (20., Eigentor), 0:2 Christian Seidl (76.).

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:2 (1:0). Die Gastgeber begannen aus einer gestaffelten Abwehr und hatten bei schnellen Gegenstößen die ersten Möglichkeiten. Eine dieser Chancen nutzte Behar Perquku zur 1:0 Führung, als er sich gut durchsetzte und den Ball am herauseilenden Keeper Schaefer ins Tor schob. Auf der Gegenseite hatte Andre Wagner die beste Möglichkeit der Gäste in der ersten Halbzeit, verfehlte den Ball aber vor dem Gehäuse knapp. Arne Hansen hatte die beste Chance Kirberg/Ohren/Nauheim noch vor dem Seitenwechsel mit 2:0 in Front zu bringen, als er mustergültig freigespielt wurde, aber vor dem Tor leicht verzog. Nach dem Seitenwechsel zunächst das gleiche Bild, Kirberg/Ohren/Nauheim erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten, die zunächst ungenutzt blieben. Sören Hergenhan machte dann endlich das 2:0 für die Platzherren, doch die Begegnung war noch nicht entschieden. Hausen/Fussingen/Lahr kam mit zwei Standards noch zum Ausgleich. Zunächst traf Kamerher mit einem direkt verwandelten Freistoß aus dem linken Halbfeld zum Anschlusstreffer. Als dann Jan Ruckes in der 88. Minute im Strafraum gefoult wurde, ließ sich Florian Schick diese Möglichkeit nicht nehmen und verwandelte sicher zum 2:2. Als Kirberg/Ohren/Nauheim dennoch versuchte den Siegtreffer zu erzielen, wehrte Kamerher einen Schuss von Kim Müller auf der Linie ab und Keeper Schaefer lenkte einen Hammer von Chris Babatz gerade noch so um den Pfosten.

Kirberg/Nauheim/Ohren: Dalef, Kuhn, Müller, Hergenhan, Babatz, D. Butzbach, Reusch, R. Butzbach, S. Hergenhan, Perquku, Hansen, Gärtner, Deusser, reichardt, Neuber – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Schäfer, Linn, Kurzwel, Wagner, Wasselt, Otto, Chr. Wagner, Kamerher, Ruckes, Schick, A. Wagner, (Ortseifen, Hölzer, Eisenkopf) – **SR:** Bagdatil (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Perquku, 2:0 S. Hergenhan, 2:1 Kamerher, 2:2 Schick – **Zuschauer:** 75.

SG Hintermeilingen/Ellar – SG Niederrhausen/Obershausen 3:3 (3:0). Die Hausherren begannen



Mehmet Dragusha (rechts): Mit dem SV Elz auf dem Weg in die Fußball-Gruppenliga?

souverän. Jan Dickopf gelang nach vier Minuten das 1:0 nach schöner Vorarbeit von Jens Oppen. Jonas Kremer war der Torschütze zum 2:0. In der 14. Minute rettete Weimar auf der Linie, nach einem Schuss von Robert Winkler. Die heimische SG bestimmte das Geschehen und in der 35. Minute fiel das 3:0 durch Jan Dickopf, nach Vorarbeit von Badi (35.). Die Platzelf war die tonangebende Mannschaft, doch das Spiel drehte sich nach 45 Minuten. Zehn Minuten nach dem Wechsel war Metesevic Torschütze des Anschlusstreffers. Heumann köpfte nach einer Ecke sogar auf 2:3 und da bei der SG Hintermeilingen/Ellar nichts mehr zusammenlief, markierte Winkler in der 86. Minute den Ausgleich.

Hintermeilingen/Ellar: Schulz, Sehr, Weimar, Hehn, M. Stähler, Kremer, T. Dickopf, Badi, Chr. Stähler, Oppen, J. Dickopf, Zey, Christian Stähler, Reiferscheidt) – **Niederrhausen/Obershausen:**

Zimmermann, Zuth, Rathschlag, Becker, Ketter, Fischer, Steckenmesser, Bektesevic, Frank, Winkler, Heumann; (Manzani, Hardt, Rusch) – **SR:** Heun (Erbacher) – **Tore:** 1:0 J. Dickopf (4.), 2:0 Kremer (10.), 3:0 J. Dickopf (35.), 3:1 Bektesevic (55.), 3:2 Heumann (72.), 3:3 Winkler (86.) – **Reserven:** 1:2.

SG Selters – SV Elz 0:1 (0:0). In der ersten Halbzeit präsentierten sich die Gäste als das überlegene Team, ohne jedoch in der Offensive gefährlich zu werden. Die Selterser Defensive stand bis auf wenige Ausnahmen allerdings sehr sicher und gewann das Gros der Zweikämpfe. Lediglich in der 42. Minute wurde es für die Einheimischen brenzlig, als Kristijan Velinov nach einer Einzelleistung aus 16 Metern mit seinem Linksschuss an der Latte scheiterte. Der zweite Durchgang verlief ähnlich, allerdings mit mehr Highlights. Eine knappe Stunde war vorüber als Mustafa Günes nach Vorarbeit von Fahad Amin am leeren Tor vorbeischoss. Selters

Offheim: Jost, Müller, Schenk, Frei, Lo, Heidenreich, Hautzel, Campana, Klaus, Jung, Hoferichter, (Subasi, Steinebach, A. Tekdas) – **Weilmünster/Laubeschbach:** Müller, Chr. Zuth, Hartmann, Krampe, Kremer, Warbletz, Jung, Daniel, D. Zuth, Nickel, Düzgün, (Klein, Krama) – **SR:** Leon Reuben (Kelsterbach) – **Tore:**

lieferte nach wie vor einen packenden Kampf und suchte sein Heil in Kontern. Der eingewechselte James Johnson hätte nach einem Abwehrfehler beinahe für das 1:0 der Gastgeber gesorgt, Torhüter Schmitt bügelte seinen Faupax jedoch in höchster Not wieder aus. Nur drei Minuten später war es Carlo Schott, der nach einer Flanke von Henning Gotthardt das Leder nicht gut genug kontrollieren konnte. In der Endphase blieb Elz dominant, war vorne jedoch nicht zwingend genug beziehungsweise biss sich an der starken Selterser Defensive die Zähne aus. Der gute Schiedsrichter Karaduman zeigte drei Minuten Nachspielzeit an, ließ jedoch unverstärkterweise sechs Minuten laufen. So gelang Fahad Amin nach einem langen Ball per Heber der Siegtreffer zum 0:1, den Selters aufgrund seines aufopferungsvollen Kampfes nicht verdient hatte, der aber aufgrund der Spielanteile schon in Ordnung ging. *jab*

Selters: Schardt, Schwarz, Kremer, Stelling, Schott, Pabst, Homburg, Bieker, Gotthardt, Wenz, S. Stähler (Johnson) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, L. Krasniqi, Balmert, B. Krasniqi, Schlag, Amin, Günes, Velinov (Born, Dragusha, Ilhan) – **SG Selters:** Schardt, Schwarz, Kremer, Stelling, Schott, Pabst, Homburg, Bieker, Gotthardt, Wenz, S. Stähler (Johnson) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, L. Krasniqi, Balmert, B. Krasniqi, Schlag, Amin, Günes, Velinov (Born, Dragusha, Ilhan) – **SR:** Karaduman (Ober-Mörlen) – **Tor:** 0:1 Fahad Amin (90. – Zuschauer: 120.

SC Offheim – SG Weilmünster/Laubeschbach 5:0 (2:0). Der SCO ließ den aufopferungsvoll kämpfenden Gästen keine Chance. Spielerisch eindeutig überlegen, waren die Tore für den SCO nur eine Frage der Zeit. Youngster Daniel Klaus machte ein gutes Spiel und zeigte mit seinem Doppelschlag in der 31. und 35. Minute, wer Herr im Hause ist. Das 1:0, machte er mit einem Heber über Torwart Dominic Müller. Das 2:0 fiel nach Vorarbeit von Tilmann Heidenreich, der den Torwart zuvor ausgetanzt hatte. Daniel Klaus erzielte in der 60. Minute das 3:0. Die Gäste waren nur noch auf Schadensbegrenzung aus und mussten in der 65. Minute das 4:0 durch Heidenreich und acht Minuten später das 5:0 hinnehmen. Der junge Schiedsrichter Leon Reuben aus Kelsterbach leitete das Spiel hervorragend.

Offheim: Jost, Müller, Schenk, Frei, Lo, Heidenreich, Hautzel, Campana, Klaus, Jung, Hoferichter, (Subasi, Steinebach, A. Tekdas) – **Weilmünster/Laubeschbach:** Müller, Chr. Zuth, Hartmann, Krampe, Kremer, Warbletz, Jung, Daniel, D. Zuth, Nickel, Düzgün, (Klein, Krama) – **SR:** Leon Reuben (Kelsterbach) – **Tore:**

1:0 Klaus (31.), 2:0 Klaus (35.), 3:0 Klaus (60.), 4:0 Heidenreich (65.), 5:0 Jung (73.) – **Zuschauer:** 70.

RSV Würges – TuS Dehrn 2:2 (2:1). Das Spiel zwischen Aufsteiger TuS Dehrn und dem RSV Würges begann zunächst mit Vorteilen für die Gäste, die mit Chancen in der siebten und der neunten Minute die ersten Akzente setzten. Folgerichtig schob Leukel den Ball in der elften Minute nach einem Konter rechts unten ins Eck und erzielte so den frühen Führungstreffer. In der Folge stabilisierte sich der RSV und kam mit einem Freistoß in der 19. Minute und weiteren Chancen durch Brands und Ullmann zurück ins Spiel. In der 27. Minute markierte Kqiku dann sehenswert per Hacke nach feinem Pass von Pickhardt den Ausgleichstreffer. Nur wenige Minuten später wurde Szekely im gegnerischen Strafraum gefoult. Der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter, den Kazerooni sicher zum 2:1 verwandelte. In der zweiten Halbzeit erarbeitete sich der TuS Dehrn zunehmend Feldüberlegenheit. Der RSV verlegte sich aufs Kontern. Das Spiel kam lange ohne zwingende Torchancen aus. In der 86. Minute erzielte R. Schmidt den verdienten Ausgleich.

Würges: Ibel, Becker, Vogel, Pickhardt, Liguori, M. Kqiku, H. Brands, Szekely, Ullmann, Grossmann, Kazerooni – **Dehrn:** Kaiser, Streb, Derguti, Müller, Draheim, Pötz, Krekel, Leukel, Schmidt, Weyer, Azemi – **Tore:** 0:1 T. Leukel (11.), 1:1 M. Kqiku (27.), 2:1 A. Kazerooni (35., Foulelfmeter), 2:2 R. Schmidt (86.).

SG Merenberg – SV Rot-Weiß Hadamar 2:1 (1:2). Im Spitzenspiel zwischen der SGM und dem SV Rot-Weiß Hadamar begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Dennoch ist der Sieg der Gäste als verdient einzustufen. Bis zur 15. Spielminute tasteten sich beide Mannschaften ab, ehe die Gäste ihr erstes Ausruferzeichen setzten. Thomas Wilhelm schoss den Ball frei vor SG-Keeper Christoph Müller ins Tor. Es folgte der Führungstreffer für den SV Rot-Weiß Hadamar (15.). Anschließend dominierten die Gäste die Partie kurzweilig, ohne sich allerdings klare Torchancen zu erspielen. Die Simon-Elf konnte sich in der zweiten Halbzeit immer wieder gut nach vorne spielen. Dann der Ausgleich für die SGM. Jan Rohleter setzte den Ball vorbei an Gäste-Keeper Dominik Steffen ins Tor zum 2:2 (54.). Der SV Rot-Weiß Hadamar spielte jetzt aggressiver und druckvoller. In der 77. Spielminute nutzte Dominik Schwertel seine Chance und erhöhte auf 2:1. Nach einem Foulspiel der SGM an den Gästen brachte Ir-

fan Duzel den fälligen Elfmeter sicher im Kasten unter (88.).

SG Merenberg: Müller, Schäfer, Hannappel, Rohleter, Becker, F. Meuser, Elen-schläger, Orendi, M. Meuser, Y. Danne-witz, M. Dannewitz, (Hartmann, Sahm, Buchmann) – **SV Rot-Weiß Hadamar:** Steffen, Meloni, Philipp, Böcher, Lorkowski, Duzel, Wilhelmy, Maurer, Schwertel, Klink, Kaiser, (Löblich, Trosch, Bajrami, Tsoanidis) – **SR:** Michael Dutschmann (Solms) – **Tore:** 0:1 Thomas Wilhelmy (15.), 1:1 Jan Rohleter (54.), 1:2 Dominik Schwertel (77.), 1:3 Irfan Duzel (88., Foulelfmeter).

SG Ahlbach/Oberweyer – VfR Niedertiefenbach 3:2 (1:1). Das Abstiegsderby endete mit einem glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg der Gastgeber. Vor stattlicher Kulisse merkte man beiden Mannschaften den derzeitigen Tabellenstand an. Die Heimelf erspielte sich spielerisch Vorteile und ging durch Florian Betz schon früh in Führung. Doch postwendend fiel der Ausgleich durch einen schönen 25-Meter-Freistoß durch Heymann. In der Folge drängte die SG Ahlbach/Oberweyer auf die erneute Führung, aber auch die Gäste blieben stets gefährlich. So scheiterte SG Ahlbach/Oberweyer-Akteur Julien Ludwig aus aussichtsreicher Position und auf der Gegenseite Andreas Schoth. Auch in der zweiten Hälfte das gleiche Bild. Ahlbach/Oberweyer war leicht feldüberlegen, doch für den erneuten Führungstreffer musste ein an Manuel Kremer verursachter Strafschuss erhalten, den Steffen Schäfer sicher zur 2:1-Führung verwandelte. Das Spiel stand nun auf Messerschnede und kurz vor dem Ende gelang Torsten Geis nach einer Ecke aus dem Gehüll heraus der erneute Ausgleich. Steffen Schäfer hatte anschließend mit einem Latentstreifer Pech. Die Heimelf ließ sich aber nicht beeindrucken und so erzielte Manuel Kremer nach schöner Vorarbeit von Calamusa den vielumjubelten Siegtreffer.

SG A/O: Naumann, Pötz, C., Yilmaz, Reitz, Pötz, M., Kremer, Betz, Demare, Mambeck, Schäfer, Ludwig, (Chaparro, Pirzkal, Calamusa) – **VfR Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Pistor, Graf, Orth, Speth, Haurbich, Holzhauser, Schoth, Heymann, Geis, (Mink, Steigerwald, Reichardt) – **SR:** Bräuer (Dillenburg) – **Tore:** 1:0 Betz (6.), 1:1 Schoth (10.), 2:1 Schäfer (65., Foulelfmeter), 2:2 Geis, 3:2 Kremer (88.) – **Zuschauer:** 125.

WGB Weilburg – VfL Eschhofen 2:2. Die Eschhöfer wurden ihrer Favoritenrolle nicht gerecht und Weilburg wurde zum wiederholten Male der Stolperstein für eine Mannschaft, die höher eingeschätzt wurde. Das nährt die Hoffnung für WGB, den Klassenerhalt zu sichern.

FUSSBALL

FRAUEN

VERBANDSLIGA SÜD: TGM SV Jügesheim – VfR 07 Limburg 2:1 (1:0). In der 28. Minute gelang Jügesheim nach einer Standardituation der Führungstreffer. Nicole Brauer scheiterte kurz vor dem Halbspiel mit einem Freistoß an der Gästertorfrau. Nach dem Pausentee erzielte Vanessa Schäfer (47.) den Ausgleich. Nun hatten die Limburgerinnen ihre beste Phase. Nadine Fuchs schoss einen Foulelfmeter an die Querlatte. So kam es wie es kommen musste, und die TGM erzielte (75.) den Siegtreffer.

FC Viktoria Schaafheim – 1. FFC Runkel 0:1 (0:1). Nach langem Abtasten fiel wie aus heiterem Himmel die Führung für Runkel (31.). Ein langer Ball in die Spitze, und Amnore Loshaj hatte die etwas zu weit vor dem Tor stehende Keeperin clever mit einem Heber überlistet. Der FFC hatte noch eine Schrecksekunde zu überstehen, als Schaafheim nach einer Ecke (45.) den Ball an den linken Pfosten setzte. Im zweiten Durchgang war nach vorne nur wenig Überzeugendes zu sehen.

GRUPPENLIGA: SG Bad Soden – SG Steeden/Obertiefenbach 2:4 (1:2). Von Beginn an hatte Steeden/Obertiefenbach die Bad Sodenerinnen im Griff. Ein Schuss, eine Loshaj und ein Tor sorgten für die plötzliche Führung der Gastgeber. Wütende Angriffe rollten nun auf das Tor von Bad Soden, und F. Langer sowie S. Immel mit unwiderstehlichen Soli über den ganzen Platz sorgten noch vor der Pause für die Führung. Nach dem Wechsel erhöhte A. Klein und S.-M. Weil zunächst auf 4:1, ehe Bad Soden in der Schlussminute doch noch das Endergebnis gelang.

KREISOBERRIGA: SC Dombach – VfR 07 Limburg 2:4 (2:0). In der ersten halben Stunde verlief die Partie zwar weitgehend ausgeglichen, in Strafraumnähe waren die Domstädterinnen aber zu harmlos. Lediglich bei einem Weitschuss von Laura Summa (15.) musste SC-Hüterin Jasmin Krickau eingreifen. Nach dem 3:0 der reaktivierten Anna-Katrina Menegazzi hatte das Team von SC-Trainer Schallert einen vorübergehenden „Durchhänger“. Das lag auch daran, dass bei den Gästen Bianca Engelke von der Libera-Position ins Mittelfeld gewechselt war. Deborah Rammrath (D. 67.) musste einmal auf der Linie retten. Im Finish war dann die Platzelf wieder am Zug. Anna-Katrina Menegazzi überlistete nach einem Alleingang 07-Keeperin Carmen Ungeheuer zum 4:0-Endstand. – **Tore:** 1:0 Joelle Juretzek (28.), 2:0 Sabine Heimbürger (29., Weitschuss), 3:0 Anna-Katrina Menegazzi (53.), 4:0 Anna-Katrina Menegazzi (89.).

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A entledigte sich das Spitzentrio um Mengerskirchen, Dietkirchen 2 und Frickhofen seiner Pflichtaufgaben souverän. Der SV Mengerskirchen ist spätestens seit dem gestrigen Tag Meister und steigt in die Kreisoberliga auf. Im Tabellenkeller gelangen dem SV Wolfenhausen im direkten Duell gegen den TuS Drommershausen ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt, zumal die weiteren Konkurrenten allesamt Niederlagen einsteckten. *jab*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – SV Rot-Weiß Hadamar 3:5 (4:0). Von Beginn an sahen sich die Fürstentädter in der Defensive, doch der TuS war in den ersten 20 Minuten im Spielbau zu behäbig. Scheiterten Granja und Dietrich noch an Metsov, machte es Nils Bergs besser und brachte seine Farben per Doppelpack (23./29.) mit 2:0 in Front. Klingebiel nach einer Unstimmigkeit in der Gästebwehr und Büns erhöhten vor der Pause auf 4:0. Lediglich ein Distanzschuss von Sancak erreichte (40.) das Tor von Manuel Durek. Im zweiten Abschnitt schalteten beide Mannschaften etwas zurück, Hadamar hatte durch Günes und Mansur per Freistoß noch Chancen, doch mehr ließ die Abwehr um Routinier Thorsten Hoffmann nicht zu. Max Büns sorgte (69.) für den verdienten 5:0-Endstand.

Dietkirchen 2: Durek, Bergs, Hoffmann, Szedely, Dietrich, Egenolf, Büns, Granja, Hilb, M. Schmitt, Klingebiel (Born, Schwarz, Stahl) – **Hadamar 3:** Metsov, Wika von Czarno, D. Sehr, Mansur, Gosmann, Sancak, Nolle, S. Bajrami, Stächer, M. Immel, Asmamaw (Baumann), Alfa, S. Bajrami, Dimot, Günes) – **SR:** Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Nils Bergs (23.),

2:0 Nils Bergs (29.), 3:0 Maximilian Klingebiel (30.), 4:0 Max Büns (39.), 5:0 Max Büns (69.) – **Zuschauer:** 120.

SV Wolfenhausen – TuS Drommershausen 3:1 (1:1). Nach einem Freistoß von Wilk, den Zuber mit dem Kopf verlängerte, hatte TuS-Torhüter Dienst keine Chance und es stand 1:0. Nun kam Drommershausen etwas besser ins Spiel und der heimische Torhüter Klein lenkte einen 18-Meter-Schuss von Heil an die Latte, ehe er eine Direktabnahme von Bender parierte. Den Ausgleich besorgte Bender mit einem Schuss aus 20 Metern. In der zweiten Halbzeit nahmen die Gäste das Heft in die Hand, konnten aber nichts Zählbares erreichen. Mit einem Konter tanzte Kimmerle drei Gästespeler aus und schob zum 2:1 ein (58.). In der Endphase hatten beide Teams Chancen, doch lediglich Marcel Scheder sorgte mit dem 3:1 für die Entscheidung in einem hart umkämpften Spiel.

Wolfenhausen: Klein, Krines, Erbe, Lengwenus, P. Fink, Lommel, Kaya, Wilk, Zuber, Kimmerle, Scheder – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Heil, Waberschek, Bender, Cetin, Jung, Alt, Gorke (Erbe, Dombach) – **SR:** Budak (Mainz-Kastel) – **Tore:** 1:0 Zuber (4.), 1:1 Bender (40.), 2:1 Kimmerle (58.), 3:1 Scheder (90.) – **Zuschauer:** 90 – **Reserven:** Wolfenhausen 2 – Rubin Limburg 2 2:1.

SG Wirbelau/Schuppach – SG Oberlahn 1:5 (0:2). Nach anfänglichem Abtasten hatten die Gastgeber in der zwölften Minute die erste Chance des Spiels, als Gästetorwart Zimmermann einen Kofball von Feikus mit tollem Reflex parierte. In der 40. Minute startete Siedemann Schäl aus der eigenen Hälfte heraus ein Solo, setzte sich gegen mehrere Abwehrspieler durch und schloss überlegt zur 1:0-Gästeführung ab. Nach einem individuellen Fehlpass im Strafraum der Gastge-

ber verwandelte Tobias Keller einen Strafsstoß zum 0:2, nachdem Niklas Georg gefoult wurde. Als die Gastgeber nach der Pause zumindest noch einmal etwas versuchten, war spätestens durch das 0:3 nach einem Konter alles entschieden. Durch das direkt folgende Anschlusstor keimte zwar noch einmal Hoffnung auf, doch die Gäste sorgten mit zwei weiteren Treffern für den verdienten Sieg.

Wirbelau: Brumm, Zöller, Gnendiger, Feikus, Stoll, S. Pfeiffer, Haustein, Friedrich, König, Weber, Roßbach (P. Pfeiffer, Lembach) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rucker, Umlauf, Keller, Klapper, D. Losacker, Schäl, Lautenschläger, Mielke, Kopp, Georg (Dombach, S. Losacker) – **SR:** Stadtfeld (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Schäl (40.), 0:2 Keller (45., Foulelfmeter), 0:3 Georg (64.), 1:3 Friedrich (66.), 1:4 Georg (67.), 1:5 Keller (78.) – **Zuschauer:** 100.

FCA Niederbrechen – RSV Weyer 2:2 (0:1). Die Gäste waren im ersten Abschnitt lauf- und zweikampfstärker. Folgerichtig ging der RSV durch Schmitt in der 32. Minute 1:0 in Führung. Nach einer entsprechenden Ansprache war der FCA nach der Pause die spielbestimmende Mannschaft. Man erarbeitete sich nun einige Chancen durch Schwarz, die jedoch nicht verwertet werden konnten. Erst nach einem Freistoß von Jeremias Schneider konnte Jens Kentzia den mittlerweile verdienten Ausgleich erzielen (73.). Nur zwei Minuten später konnte Jeremias Schneider nach einer Hereingaben von Tim Schneider den Führungstreffer zum 2:1 markieren. Im weiteren Verlauf vergab der FCA mehrere Chancen, ehe auf der Gegenseite Torhüter Yannik Schneider einen Schuss von Belz stoppte aus dem Winkel fischte.

Niederbrechen: Y. Schneider, Flügel, Drachler, Kentzia, Frei, Post, Born, Kremer, Schwarz, To. Schneider, J. Schneider (Ti. Schneider, M. Schneider.) – **Wey-**

er: Huttarsch, Belz, Baus, Lehr, Kulmer, Loresch, Gomez Lozano, Winkler, Schmitt, Weber, Barthelms (Schönbach, Beck) – **Tore:** 0:1 Schmitt (32.), 1:1 Kentzia (73.), 2:1 J. Schneider (75.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Obertiefenbach – SC Dombach 7:5 (5:1). Ein ganzes Dutzend Tore sahen die Zuschauer in Obertiefenbach. Dombach wurde zu Beginn förmlich überrollt. Nach nur 22 Minuten führte der TuS nach einem lupenreinen Hatrick von Philipp Alban und den Toren von Alexander Alban und Jan Hilpisch mit 5:0. Oliver Tausch traf in der 35. Minute zum 5:1-Anschluss. Wer zur Pause dachte das Spiel sei entschieden sah sich getauscht. Zwar erhöhte Julian Rudolf nach Alexander Albans Vorarbeit auf 6:1 doch auch durch den starken Fabian Simon kamen die Gäste bis zur 76. Minute auf 6:5 heran. Den Schlusspunkt in einer torreichen Begegnung setzte der Gästetorwart Eric Dörfel mit einem Eigentor.

Obertiefenbach: Müller, Gökkaya, Quandt, Gonzalez, Graf, Horner, Serafim, Hilpisch, Rudolf, P.Alban, A.Alban (Kizmac, Schäfer) – **Dombach:** E. Dörfel, Günster, Heinz, Tausch, Zengeler, P. Dörfel, Ostertag, Simon, Ben Hadj Ali, Uhrig, Holzhauser (Semmler, Munsch) – **Tore:** 1:0 (2.), 2:0 (5.), 3:0 (15.) alle P. Alban, 4:0 A. Alban (19.), 5:0 Hilpisch (22.), 5:1 Tausch (35.), 6:1 Rudolf (49.), 6:2 Ben Hadj Ali (51.), 6:3 Holzhauser (61.), 6:4 Simon (66.), 6:5 Ben Hadj Ali (77.), 7:5 Eric Dörfel (81.Eigentor) – **Zuschauer:** 50.

SV Mengerskirchen – TuS Lindenhofen 6:1 (3:0). Zu Beginn des Spiels gelang Bernhard Müller (3.) der frühe Führungstreffer für die Heimelf. Danach hatten die Gäste durch Celik (8.) und Friedrich (12.) zwei gute Tormöglichkeiten, die sie nicht nutzen konnten. Nach toller Vorarbeit durch Claudio da Silva erhöhte Veyssel Altuntas (25.) auf 2:0. Wieder war es Claudio da Silva der

Dennis Habel (37.) herrlich freispielte und dieser per Kopf auf 3:0 stellte. In der zweiten Spielhälfte schraubten Meister (53.) und Müller (55.) mit einem Doppelschlag das Ergebnis auf 5:0. Mit einem Eigentor durch Gästespeler Mario Kasteleiner (60.) war das halbe Dutzend voll. Kurz vor dem Ende der Partie gelang Mario Kasteleiner noch der Ehrentreffer für die Gäste.

Mengerskirchen: Oster, Klebach, Schätzle, Habel, Schäfer, Kühmichel, Busch, Dos Santos, Müller, Fröhlich, Meister (Lenz, Altuntas) – **Lindenhofen:** Lohmann, Hasselbacher, Kasteleiner, Lang, Schmitt, Kramm, Simonis, Denk, Celik, Roos, Friedrich – **SR:** Valcin (Ehringshausen) – **Tore:** 1:0 Müller (3.), 2:0 Altuntas (25.), 3:0 Habel (37.), 4:0 Meister (53.), 5:0 Müller (55.), 6:0 Kasteleiner (60., Eigentor), 6:1 Kasteleiner (85.) – **Zuschauer:** 80 – **Reserven:** Mengerskirchen 2 – Waldernbach 2:4:0.

TuS Eisenbach – SV Erbach 2:0 (1:0). Der TuS begann in personeller Notlage mit dem praktisch letzten Aufgebot und überließ den Gästen aus Erbach weitgehend das Spielgeschehen. In der 30. Minute nutzte Trabona eine Unachtsamkeit in der Erbacher Hintermannschaft zur 1:0-Führung. In der 40. Minute vergab Hafizovic die einzige Erbacher Chance der ersten Halbzeit. Auch in der zweiten Hälfte agierte der heimische TuS sehr defensiv und ließ praktisch keine Chance für die Gäste zu. Fünf Minuten vor dem Spielende entschied die Heimelf durch Torjäger Erwe mit einem Kontertor nach toller Vorarbeit von Spielertrainer Selinger zum entscheidenden 2:0. Der TuS-Sieg war vollends verdient.

Eisenbach: Kaiser, Reichwein, Süßmann, Siebig, Leus, Hilfrich, Gausch, Selinger, Erwe, Trabona, Malbach (Neu, Schwarz, Zimmermann) – **Erbach:** Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, D. Erwe, Rummel, Hafizovic, Dedic, Andres, K. Erwe, Vormann (Nendersheuser, Feuerbach, Busch) – **SR:**

Köksal (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Trabona (30.), 2:0 Erwe (85.) – **Zuschauer:** 200.

TuS Waldernbach – TuS Linter 9:1 (3:0). Waldernbach spielte von Beginn an stark auf und ging bereits nach vier Minuten durch einen Kopfball von Sebastian Beck in Führung. Die Heimelf spielte sich mit starken Kombinationen gute Gelegenheiten heraus. Zwei davon nutzte Niklas Zinndorf (22., 34.) zum klaren 3:0-Halbzeitstand. Nach dem frühen 4:0 nach dem Seitenwechsel gingen die Gastgeber das Spiel etwas lockerer an. In dieser Phase fiel auch der Ehrentreffer durch Sawall. Nach einer Viertelstunde Pause fand Waldernbach jedoch wieder seine Linie und kam nach einem Konter zum 5:1 durch Kunz. Danach war die letzte Gegenwehr der Gäste gebrochen und die Hausherren nutzten die sich bietenden Freiräume, um einen verdienten Kantersieg herauszuschiefen.

Waldernbach: Jusmann, Meuer, D. Eberhardt, Jäger, Halle, Reitz, A. Eberhardt, S. Beck, Skrijelj, Scharf, Zinndorf (Kunz, J. Beck, Berger) – **Linter:** Jung, Talaska, Weber, Sattler, S. Unruh, Schneider, I. Hrnjaks, Ourouidille, P. Hrnjaks, M. Sarwall, Roth (Korsch, Kokackaja) – **SR:** Schmitz (Hundsangen) – **Tore:** 1:0 S. Beck (4.), 2:0 (22.) 3:0 (34.) beide Zinndorf, 4:0 S. Beck (52.), 4:1 Sawall (54.), 5:1 Kunz (70.), 6:1 J. Beck (77.), 7:1 (83.), 8:1 (86.) beide Kunz, 9:1 J. Beck (87.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen – VfR 07 Limburg 4:0 (1:0). Der TuS Frickhofen wurde seiner Favoritenrolle gerecht und ließ den abstiegsbedrohten Limburgern keine Chance. Durch den Sieg bleibt Frickhofen am direkten Aufstiegsplatz dran, während für den VfR 07 Limburg die Luft immer dünner wird.

Frickhofen: Keil, Malici, Dietrich, Brahm, Hasani, Jusufi, Shemsiu, Uyanik, Imeri, Karahan, Rätz (Balija) – **Tore:** 1:0 Hasani, 2:0 Rätz, 3:0 Shemsiu, 4:0 Karahan – **Zuschauer:** 75.